

Dieter Reiter

Grußwort

Ende Dezember 2022 dauert der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine schon zehn Monate. Ich hoffe sehr, dass Weihnachten für die Millionen Menschen, die unter der entsetzlichen Tyrannei dieses Krieges leiden, ein Symbol der Hoffnung sein kann. Und ich wünsche mir, dass sich alle geflüchteten Menschen und jene, die sich den Angreifern mutig entgegen stellen, weiterhin auf unsere Solidarität verlassen können.

Ich bin immer wieder beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Münchner*innen. Auch dank vieler Spenden kann die Landeshauptstadt München ihre Partnerstadt Kyiv mit medizinischen und technischen Hilfsgütern unterstützen, mit Fahrzeugen und mit Zuwendungen für Hilfsprojekte. Renovabis, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, hilft schon seit bald 30 Jahren Menschen in Not. Heute verfügt Renovabis über ein enges, tragfähiges Netzwerk und leistet damit unschätzbar wichtige Hilfe in der Ukraine und ihrer Hauptstadt Kyiv. Für dieses große und unermüdliche Engagement möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Weil die Jüngsten am meisten unter den Folgen des Krieges leiden, habe ich sehr gern die Schirmherrschaft übernommen für das Benefizkonzert zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen in der Ukraine. Renovabis veranstaltet es gemeinsam mit dem Münchner MaxChor und dem MaxVokal-Ensemble der katholischen Pfarrei St. Maximilian, dem Kirchenchor Pokrow der Ukrainischen Katholischen Gemeinde München, dem italienischen Chor San Giorgio aus Lecco und dem Jugendorchester MusicAlmenno aus Bergamo. Ich danke Ihnen für einen stimmungsvollen Konzertabend und auch dafür, dass Sie mit Ihrem gemeinsamen Auftritt zeigen: auf unsere Solidarität ist Verlass.

Dieter Reiter